

17/09/2012

PRESSEMITTEILUNG**Neu: Tool zur Suche der idealen Wohngegend in Berlin**

Das Berliner Stadtforschungsinstitut **URBANCONTEXT** hat auf Grundlage eines innovativen stadtökonomischen Modells die internetbasierte Wohngegend-Suche „**POTENTIALSPACES (PS)**“ entwickelt. Die Anwendung ist bis jetzt das erste Ergebnis einer langfristig angelegten Forschungsagenda, welche das Ziel verfolgt, in der akademischen Stadtforschung erprobten Daten und Methoden zur praktischen Anwendung zu verhelfen und allgemein verständlich zu kommunizieren. „Unser Ziel ist es, das ganz praktische Potential aufzuzeigen, welches in stadtökonomischen und räumlich-statistischen Methoden steckt und in der akademischen Forschung häufig vernachlässigt wird. **POTENTIALSPACES** ist ein Beispiel, wie ein hoch wissenschaftliches Modell auch bei ganz alltäglichen Entscheidungen helfen kann“, so Dr. habil. Gabriel Ahlfeldt, Geschäftsführer von **URBANCONTEXT**.

Das Tool bietet NutzerInnen die Möglichkeit, anhand eigener Präferenzen die perfekte Wohngegend zu finden. Kern der Internetanwendung ist die Bewertung von Lageparametern: NutzerInnen bestimmen individuell, welche Eigenschaften ihre Wohngegend aufweisen soll. Hierzu gehören u.a. Zentralität, Lebendigkeit des Kiezes, das Angebot an Gastronomie und Kultur, Sportangebote und die Nähe zu Grün- und Wasserflächen. Die Nutzerpräferenzen werden mit einer Datenbank abgeglichen, die im Rahmen der Forschungstätigkeit des Instituts aufgebaut wurde. Zusätzlich können die maximale Fahrtzeit zum Arbeitsort (oder einem anderen häufig aufgesuchten Ort) und Miet- bzw. Kaufpreisvorstellungen der neuen Immobilie angegeben werden.

POTENTIALSPACES im Internet

Weitere Informationen können im Internet nachgelesen werden.

Hier ist auch eine detaillierte Beschreibung mit Abbildungen hinterlegt.

<http://www.potentialspaces.de/>

<http://www.urbancontext.de/de/interactive/applications/>

Anhand eines stadtökonomischen Modells wird jedem Häuserblock Berlins ein Wert zugewiesen, das sogenannte Potential. Das Potential bildet die räumliche Nähe zu bestimmten Annehmlichkeiten sowie deren Quantität in der Wohnumgebung ab. Näher gelegene Attribute werden dabei stärker gewichtet. So kann die Ausstattung der Wohngegend mit den oben genannten Merkmalen genau bestimmt werden. Die „**POTENTIALSPACES**“ werden schließlich in einer Karte rot markiert. Klickt man sie an, werden Immobilienangebote vor Ort angezeigt. Zurzeit gibt es **POTENTIALSPACES** für Berlin – andere Städte Deutschlands und Europas folgen.

Initiatoren

Dr. habil Gabriel Ahlfeldt ist Lecturer in Urban Economics and Land Development an der London School of Economics and Political Science (LSE) und assoziiertes Mitglied am Center for Metropolitan Studies der Technischen Universität Berlin (Co-Leiter der Urban Economics Gruppe).

Dr. Nicolai Wendland lehrt und habilitiert am Fachgebiet Internationale Wirtschaft der Technischen Universität Darmstadt und ist ebenfalls assoziiertes Mitglied am Center for Metropolitan Studies der Technischen Universität Berlin (Co-Leiter der Urban Economics Gruppe).

Sie sind Gründer und Geschäftsführer von **URBANCONTEXT**, einem in Berlin ansässigen Institut für Stadt- und Regionalforschung, welches sich mit Fragen zu historischer und kontemporärer stadtökonomischer Forschung, insbesondere auch zu Berlin, auseinandersetzt.

Weitere Informationen erteilt: Christiane Scholz -- 030/60 98 58 41 -- scholz@urbancontext.org